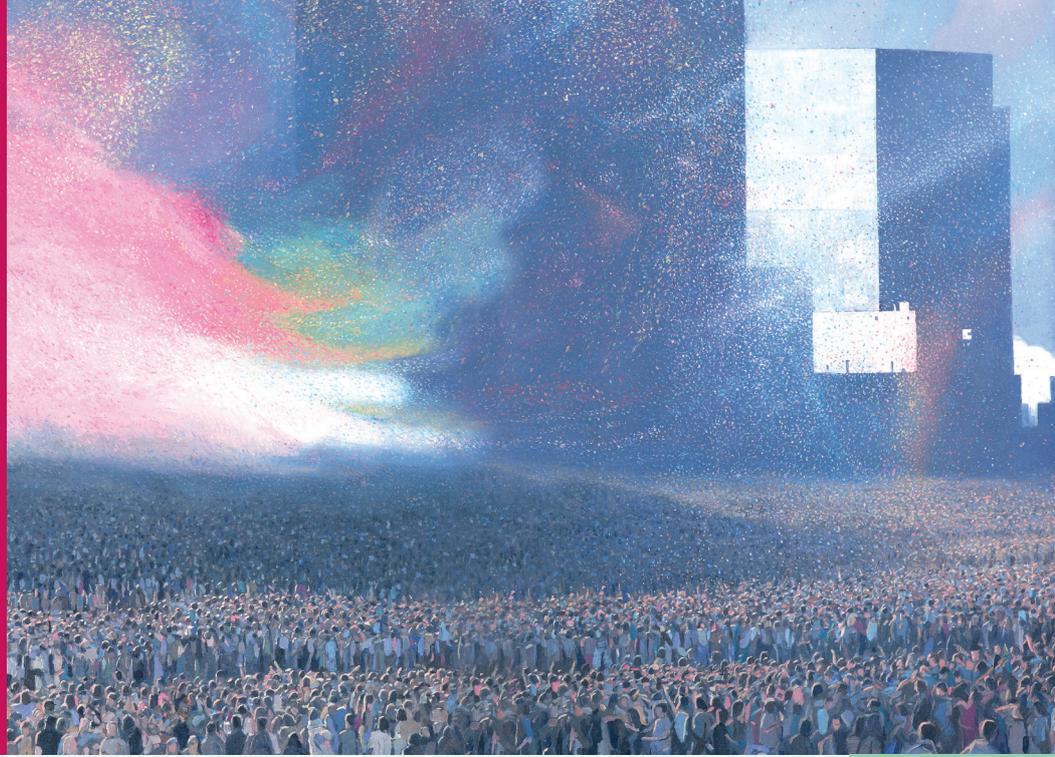


NO FUTURE NOW? DYSTOPIEN UND APOKALYPSEN

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG
IN DER INTERNATIONALEN
JUGENDBIBLIOTHEK
SCHLOSS BLUTENBURG

12. / 13. OKTOBER 2023



In Krisenzeiten haben Fiktionen des Dystopischen und des Apokalyptischen Hochkonjunktur. Die Angst vor einem drohenden Ende der Menschheit und der unwiderruflichen (Zer-)Störung des ökologischen Gleichgewichts lässt sich bis in die ältesten literarischen Zeugnisse der Menschheit zurückverfolgen. Auch in der Gegenwart, in der globale Krisen wie die Covid-Pandemie, zunehmende Umweltkatastrophen und unverantwortliche atomare Drogebärden das Bewusstsein und die Ängste vieler beherrschen, erleben die Genres der Dystopie und der (Post-)Apokalypse eine neue Blütezeit.

Die interdisziplinär ausgerichtete Tagung möchte historische Entwicklungslinien in der Literatur nachzeichnen und aktuelle Tendenzen – insbesondere in der Kinder- und Jugendliteratur, aber ebenso in anderen Medien wie Film, Comic oder Computerspiel – skizzieren. Dabei werden auch Fragen der ideologischen Orientierung aufgeworfen. Wieviel Zukunftsangst ist jungen Leserinnen und Lesern zuzumuten? Tragen fiktive Schreckensszenarien indirekt zur Etablierung jugendlicher Protestbewegungen – von der Anti-Atomkraft-Bewegung bis zu Fridays for Future – bei?

TAGUNGSLEITUNG:

Prof. Dr. Markus May, Ludwig-Maximilians-Universität
Dr. Christiane Raabe, Stiftung Internationale Jugendbibliothek

PROGRAMM ▶ Do, 12. Oktober

- 14.00 – 14.15 Uhr Begrüßung (Christiane Raabe, Markus May)
- 14.15 – 15.00 Uhr Markus May (München): Dialektik des Visionären:
Utopie - Dystopie - Apokalypse
- 15.00 – 15.45 Uhr Johannes Bach (Würzburg): Untergang und Zukunft
in Erzählungen des alten Mesopotamien
- 15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.15 – 17.00 Uhr Marco Frenschkowski (Leipzig): Frühchristliche Apokalyptik
und die Ursprünge des Dystopischen

17.00 – 17.45 Uhr **Hans Richard Brittnacher (Berlin):** „Fin de siècle? – Fin du globe!“
(Oscar Wilde, Dorian Gray) Untergangssehnsüchte vor dem Großen Krieg

17.45 – 20.00 Uhr **Abendessen**

20.00 – 21.30 Uhr **Sarah Raich:** Dunkle Zukunftswelten. Lesung und Gespräch mit der Autorin
über dystopisches Schreiben für Jugendliche.
Moderation: **Dr. Christiane Raabe**

PROGRAMM ▶ **Freitag, 13. Oktober**

09.00 – 09.45 Uhr **Thomas Honegger (Jena):**
Muster der Apokalypse in der Fantasy: J.R.R. Tolkien, C.S. Lewis, G.R.R. Martin

09.45 – 10.30 Uhr **Jenny Willner (München):** Scheef – Schief – Schewenborn.
Enigmatische Signifikanten in der Unterhaltungsliteratur von Gudrun Pausewang

10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00 – 11.45 Uhr **Heidi Lexe:** Hanging Tree und Mockingjay.
Zum dystopischen Macht-Spiel in *Die Tribute von Panem*

11.45 – 12.30 Uhr **Gabriele von Glasenapp (Köln):** Dystopien für die Generation Fridays for Future?
Ecocriticism in der Jugendliteratur des 21. Jahrhunderts

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 14.45 Uhr **Can-Elliot Sachs (München):** Apokalypse und Anthropozän

14.45 – 15.30 Uhr **Jörg von Brincken (München):** Guns, Masks, Anarchy and Order – Dystopia USA in *The Purge*

15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00 – 16.45 Uhr **Billy Tessaro (München):** Über die Implikationen von Vernichtungskriegen in den
Manga-Serien *Berserk* und *Fullmetal Alchemist* als Reflektion dystopischer und
apokalyptischer Strukturen

16.45 – 17.30 Uhr **Robert Baumgartner (München):** Dawn of the Final Day – Apokalypse und Dystopie
im Computerspiel

17.30 – 18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei.
Mittags und Abends besteht die Möglichkeit,
in Schloss Blumenburg und Umgebung auf
eigene Kosten zu essen.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
anmeldung@ijb.de

Veranstaltungsort:

Internationale Jugendbibliothek
Schloss Blumenburg
81247 München
Tel. 089 891211-0
www.ijb.de

Eine Veranstaltung der Ludwig-Maximilians-
Universität München und der Stiftung Inter-
nationale Jugendbibliothek



Die Tagung wird gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst